

Heinrich Heine.

1799—1856.

60. Frühlingsgruß.

Leise zieht durch mein Gemüt
 Liebliches Geläute.
 Klinge, kleines Frühlingslied,
 Kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus bis an das Haus,
 Wo die Blumen sprießen.
 Wenn du eine Rose schaust,
 Sag, ich lass' sie grüßen.

61. Du bist wie eine Blume.

Du bist wie eine Blume,
 So hold und schön und rein;
 Ich schau' dich an, und Wehmut
 Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
 Auf's Haupt dir legen sollt',
 Betend, daß Gott dich erhalte
 So rein und schön und hold.

62. An meine Mutter.

Ich bin's gewohnt, den Kopf recht hoch zu tragen,
 Mein Sinn ist auch ein bißchen starr und zähe;
 Wenn selbst der König mir ins Antlitz sähe,
 Ich würde nicht die Augen niederschlagen.

Doch, liebe Mutter, offen will ich's sagen:
 Wie mächtig auch mein stolzer Mut sich blähe,
 In deiner selig süßen, trauten Nähe
 Ergreift mich oft ein demutvolles Zagen.